

Das Schiff der Untoten!

Das Schiff der Untoten!

Eine unheimlich anmutende Geschichte.

© Franz Andreas Jüttner

Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung.

Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden!

Es waren einmal zwei Kinder, das Mädchen Sabrina und ihr jüngerer Bruder Maximilian.

Beide waren sehr aufgeweckt und unternehmungslustig, und sie träumten beide davon mal auf große Fahrt mit einem Schiff auf hoher See zu gehen.

Ihr Vater meinte, Kinder, eines Tages wenn ihr älter seid könnt ihr euren Traum verwirklichen, aber bis dahin müsst ihr weiter brav auf eure Schule gehen um etwas Vernünftiges zu lernen.

Maximilian entgegnete, ach was, ich werde mal Schiffskapitän da muss man das blöde Zeug doch nicht zu lernen.

Sabrina lachte mal laut und meinte, das stimmt nicht mein lieber Bruder, denn der Herr Jansen aus der Nachbarschaft ist Kapitän und der erzählte mir, dass man für seinen Beruf echt viel lernen müsse, besonders Rechnen muss man sehr gut können meinte er.

Genau meinte der Vater der Kinder, und seine Frau Annette pflichtete ihm voll bei.

Also Kinder dann auf in die Schule, denn sonst kommt ihr noch zu spät und dann gibt es eine Strafarbeit meinte ihre Mutter mit einem Lächeln auf ihrem Gesicht.

Beide packten ihre Pausenstullen ein, und ab ging es zur Schule die nicht weit weg von ihrem Zuhause war, Sabrina in ihre Klasse und Maximilian in die seine, denn zwischen beiden lagen zwei Jahre im Alter.

Im Unterricht träumten beide davon mit einem Schiff auf dem Ozean herum zu schippern und davon große Abenteuer zu erleben, aber nur solange die Lehrer es nicht bemerkten, dass sie am träumen waren.

Nach Schulschluss machten sich beide auf den Heimweg um zu Mittag zu essen, um dann gemeinsam runter zum großen See zu gehen, um sich die Schiffe anzusehen die darauf herumschwimmen.

Gesagt getan, das Essen war schneller im Bauch der Kinder als ihre Mutter gucken konnte, und ab ging es zum See, denn da konnten beide so richtig ihren Träumen nachgehen.

Am See angekommen setzten sich beide auf den Anlegesteg um ganz nah bei den Schiffen zu sein, und man konnte die Leute so besser sehen die auf die Schiffe gingen, oder aber auch sie verließen.

Als Sabrina und Maximilian so vor sich hin träumten stand plötzlich ein kräftiger Mann mit weißem langem Bart und einer Kapitänsmütze auf dem Anlegesteg und sagte zu den Kindern mit einem komischen Lächeln, na Kinder habt ihr Interesse an einer kleinen Bootsfahrt?

Maximilian rief, ja Herr Kapitän das haben wir, nur Sabrina meinte kleinlaut, ob wir das wirklich tun sollten?

Wir kennen den Herrn doch überhaupt nicht, und wer weiß was uns auf diesem Boot erwartet, meine sie kleinlaut.

Der Kapitän meinte freundlich, ach Kinder nun seid doch nicht so ängstlich, Euch passiert schon nichts auf meinem Boot.

Gebt mir eure Hand und kommt jetzt mit auf mein Bott, und dann machen wir eine kleine Rundreise auf dem See, da werdet ihr eure Freude daran haben meinte der kauzige Kapitän.

Nach einigem Zögern überwandten sich beide dann und gingen an Bord dieses kleinen Bootes das doch etwas heruntergekommen aussah, nur das übersahen beide Kinder, denn sie durften zum ersten mal mit einem Bott auf den See hinaus, was ansonsten

verboten war für Kinder, denn es war in früheren Zeiten Kindern schon etwas passiert.

Der Kapitän, Olsen sein Name, warf den Motor an und ab ging es hinaus auf den See, dem See der Untoten wie er eigentlich hieß, aber das wussten die beiden Kinder bis dahin ja nicht.

Sabrina und Maximilian genossen die Fahrt, denn sowas hatten sie ja noch nie aus der Nähe gesehen, es war einfach ein neues Erlebnis für die beiden Kinder.

Nur was war das denn?

Plötzlich war der Kapitän nichtmehr im Ruderhaus, und Sabrina und Maximilian waren ganz alleine auf sich gestellt, irgendwie kam beiden dies doch komisch vor, stellten sie gemeinsam fest.

War die See bisher ruhig, und das Wetter herrlich, änderte sich plötzlich alles auf einen Schlag, der Himmel verdunkelte sich und es begann zu regnen, und die See begann sich aufzubäumen, die Wasserwellen waren höher als das Boot selber, ja und das Boot war einmal im Wellental, dann wieder oben auf dem Wellenberg, so richtig angsteinflößend war das ganze für die beiden Kinder. Im Bootsbauch begann irgendjemand sein Unwesen zu treiben, denn von da Unten kamen Stimmen die riefen, befreit uns, befreit uns von unserer Gefangenschaft, befreit uns von unserem unendlichen Leid das wir ertragen müssen seit langen Zeiten.

Sabrina und Maximilian klammerten sich ganz eng aneinander und riefen ganz laut um Hilfe, aber es konnte sie bei dieser stürmischen See so und so keiner hören, außerdem konnte man die Fenster im Führerhaus nicht öffnen, denn sie waren verschlossen. Vom Himmel herab fuhr ein Blitz und traf das Bug des Schiffes, und man konnte ein gleisendes Feuer sehen das sich am Schiff entlang fortplanzte.

Im Schiffsbauch hörte die zwei wieder dieses Schreien von Kindern die riefen, holt uns hier heraus, bitte, bitte!

Im hinteren Teil des Schiffes tauchte urplötzlich ein Totenkopf auf der einem Angst und Schrecken vermitteln konnte!

Er sagte krächzend laut, ihr Kinder, bleibt dort wo ihr seid, denn ich habe Euch zu meinem Vergnügen geholt, und jetzt habe ich noch zwei dazu bekommen.

Es folgte ein Lachen das es in sich hatte, das einem das Blut in den Adern frieren ließ.

Die Kinder fragten bibbernd, was für ein Schiff ist dies denn?

Da antwortete der Totenkopf hämisch, nun Kinder dies ist das Schiff der Untoten, und auch ihr werdet bald zu ihnen gehören, dabei lachte er wieder so richtig hämisch!

Sabrina und Maximilian bettelten darum wieder nach Hause fahren zu können, aber es war sinnlos, sie waren Gefangene auf diesem Schiff.

Plötzlich ertönte ein Horn und ein gleisendes Licht fuhr über den See, und sieh da es war die Wasserpolizei mit den Eltern der Kinder, denn irgendjemand hatte gesehen wie sie auf dieses Schiff gegangen waren, zu ihrem Glück!

Ja und man glaubte es kaum, der Sturm hörte sofort auf und auch der Regen, und die Sonne konnte auch wieder ihre Strahlen auf den See richten.

Sabrina und Maximilian nahmen ihre Eltern freudig in ihre Arme und sagten zu ihnen, nie mehr werden wir ohne euch auf ein Schiff gehen, versprochen!

Die Polizisten erzählten den Kindern die Geschichte von den Kindern die vor langer Zeit mit einem Boot hinausfahren und dann nie mehr zurückzukehren.

Ja und dieses Boot war jenes Schiff worauf sie dieser seltsame Kapitän gebeten hatte.

Da das Schiff vom Blitz getroffen war und brannte, war es nun nichtmehr zu retten, es ging einfach unter, mit den Untoten die nun endlich ihren Frieden finden würden.

Tja und Sabrina und Maximilian hatten in der Schule eine Menge zu erzählen, natürlich wurde noch etwas dazu gedichtet, aber im Kern stimmte die Geschichte ja auch!

So lebten beide Kinder fröhlich weiter ihr Leben, und dachten nur ab und zu an das Schiff mit den Untoten!

Die Untoten fanden auch ihren Frieden, denn sie konnten aus dem Schiff entkommen um ihre Seelen zu den Engeln fliegen zu lassen.

So liebe Leser meiner kleinen Gruselgeschichte das war es dann auch, und ich hoffe ihr hattet eine Gänsehaut, und könnt nachher gut schlafen.

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)